



Das Großfeuer von Essen, das kein Drama wurde

„Die Brandausbreitung war so massiv, dass wir erstmal schnell die Personen aus dem Gebäude kriegen mussten“, so Christoph Rieße, Sprecher der Feuerwehr Essen. Innerhalb von nur 20 Minuten, griff das Feuer auf das gesamte Gebäude über. 39 Wohnungen brannten aus, 128 Menschen verloren ihr Hab und Gut. Etwa 180 Personen aus diesem und angrenzenden Häusern wurden evakuiert. Niemand kam ums Leben, was bei einem Feuer dieser Größenordnung nicht selbstverständlich ist. Die Feuerwehr Essen hat mit 150 Einsatzkräften über Stunden großartige Arbeit geleistet, nur 3 Personen waren kurzzeitig mit Rauchgasvergiftung im Krankenhaus, das sie noch am gleichen Tag wieder verlassen konnten. Die Treppenhäuser aller Gebäude im VIVAWEST-Wohnkomplex der Grüne Mitte Essen wurden mit EN 12101-2 zertifizierten HAHN Lamellenfenstern Typ S9-iVt-05 ausgestattet. Diese hielten Rettungs- und Fluchtwege für Bewohner und Retter gleichermaßen begehbar und rauchfrei. Notausgänge helfen schließlich nur, wenn sie im Brandfall auch zu erreichen sind.



HAHN Lamellenfenster sind als NRW (Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte) nach EN 12101-2 zertifiziert.



HAHN Lamellenfenster GmbH

Hafenstraße 5-7 | 63811 Stockstadt | Germany
 Tel. +49 (0) 6027 41 62 20 | Fax +49 (0) 6027 41 62 99
 info@hahn-lamellenfenster.de | www.hahn-lamellenfenster.de



Lamellenfenster – funktionell,
 ästhetisch und im Brandfall
 lebensrettend

*HAHN Lamellenfenster im
 vorbeugenden Brandschutz*



Beschreibung

Rettungswege werden am Schreibtisch gesichert

Und zwar im Rahmen von Bau-Entscheidungen und -Planungen. Vorbeugender Brandschutz kann quasi nebenbei ästhetisch und funktionell mit Lamellenfenstern umgesetzt werden. Denn im Vergleich zu anderen Brandschutzmaßnahmen kollidieren elegant-funktionelle Lamellenfenster nicht mit gestalterischen Freiheiten. Es gilt: „Laut § 14 MBO sind bauliche Anlagen so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass der Entstehung eines Brandes und der Ausbreitung von Feuer und Rauch (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand die Rettung von Menschen und Tieren sowie wirksame Löscharbeiten möglich sind.“

Durch den hohen Strömungswirkungsgrad, kurze Öffnungszeiten und die großen Öffnungsflächen fungieren Lamellenfenster als natürliche Brandrauchlüfter: Im Brandfall wird

der Öffnungswinkel sofort automatisch auf bis zu 84° gestellt. Dies geschieht mittels Gebäudetechnik per Verbindung zum Rauchmelder.

Es brennt. Wo lauern Gefahren?

Die Geschossdecke oder das Dach hindern die Rauch- und Feuersäule daran, nach oben abzuziehen. Rauch und heiße Brandgase breiten sich unterhalb von Barrieren von oben nach unten im Raum aus. Ist dieser erst einmal völlig verqualmt, sind Rettung von Menschen und gezielte Löscharbeiten erheblich erschwert oder gar unmöglich. Die Rauchgasmengen mit ihrer unterschiedlichen Giftigkeit können zu schlimmen Verlusten führen und werden im Allgemeinen gefährlich unterschätzt.

Wasser löscht – Rauch- und Gasabzug retten Leben

Wasserlöschanlagen kühlen die Brandlast und benetzen, um eine weitere Brandausbreitung zu verhindern oder zu verringern.



Der Rauch- und Wärmeabzug umfasst zwei Bereiche: Zum einen werden bereits in der Entstehungsbrandphase unterschiedlich giftige Rauchgase, die zu schlimmen Verlusten führen können, abgeleitet. Zum anderen bleiben die lebensrettenden Fluchtwege zur Selbst- oder Fremdreitung sowie Angriffswege der Feuerwehr zum gezielten Löschangriff passierbar. Das zusätzliche Abführen von Wärme durch Lamellenfenster mindert die thermische Belastung auf tragende Bauteile in der Vollbrandphase und verlängert damit deren Standzeit. Als integraler Bestandteil baulicher und natürlicher Brandschutzsysteme sparen Lamellenfenster außerdem Kosten für weitere Brandschutzmaßnahmen.

Das Feuer in Essen hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig die zügige Entrauchung und Entgasung für die erfolgreiche Arbeit der Feuerwehr ist.